



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

und wieder ist ein Jahr vorbei.....Kaum zu glauben, aber je älter man wird, desto schneller vergeht (gefühlt) die Zeit. Kann man es als junger Mensch kaum erwarten, erwachsen zu werden – die Zeit bis dahin zieht sich wie Gummi – ist man in späteren Jahren oft verwundert, wie schnell die Jahre vergehn. Auch in diesem Jahr hat unsere Dorfgemeinschaft wieder sehr gut funktioniert, es wurde viel geschafft, aber es wurde auch gemeinsam gefeiert. Mit Unterstützung vieler helfender Hände wurden beispielsweise Pferdemarkt, Kerwe, Flohmärkte, Markttage, Instandhaltungen im und um's Bürgerhaus, die Pflege der Außenanlagen, die erfolgreiche Teilnahme am Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ sowie Spendenaktionen gestemmt. Dafür allen herzlichen Dank. Nur durch Eure Mitarbeit kann eine Ortsgemeinde solche Aktionen in Angriff nehmen. Ansonsten würde nicht nur das gesellschaftliche Miteinander leiden, wir müssten alle auch tiefer in die Tasche greifen, um die gemeindlichen Pflichtaufgaben zu finanzieren. Wir sind einige der wenigen Ortsgemeinden, die einen ausgeglichenen Haushalt vorweisen können und deshalb nicht zu Steuererhöhungen gezwungen sind. Davon profitieren wir alle. Es wurde sogar ein Überschuss erwirtschaftet. Das haben wir geschafft, weil Ausgaben durch Eure aktive Mitarbeit reduziert und Einnahmen generiert wurden, die andere Kommunen nicht bzw. nicht in dem Maße wie wir haben (z.B. Einnahmen von Quirnbach inTakt, Mieteinnahmen Bürgerhaus, mehrere unterschiedliche Fördertöpfe).

Durch den Ausbau der Marktstraße wurden allerdings alle Quirnbacher Grundbesitzer auch finanziell belastet. Da dies eine gesetzliche Regelung ist, konnten wir als Kommune nur entscheiden, dass unser Gemeindeanteil relativ hoch ist – und das haben wir. Er ist höher als in allen umliegenden Ortsgemeinden. Trotzdem muss der Großteil der Kosten von der Solidargemeinschaft gestemmt werden. Sicher kann man dieses System kritisieren, aber wie soll heute noch eine Straße ausgebaut werden, wenn lediglich die Anlieger zur Kasse gebeten werden? Dies kann bei der Kostenentwicklung der letzten Jahre gar nicht mehr umgesetzt werden. Und dass wir unsere Infrastruktur irgendwann erneuern müssen, ist leider unumgänglich. Jeder einzelne von uns hat schon von diesem Solidaritätsprinzip profitiert. Es sorgt dafür, dass es uns allen gut geht. Sicher gibt es immer Luft nach

oben, aber auch da sind wir alle gefordert. Dass es funktioniert, zeigen wir Quirnbacher. Wir lamentieren nicht oder rufen nach denen „da oben“. Wir nehmen unsere Zukunft selbst in die Hand und freuen uns schon auf die Herausforderungen, die wir im Neuen Jahr meistern werden. Es wäre super, wenn sich wieder viele Mitstreiter beteiligen. Dann werden wir uns auch weiterhin von anderen Kommunen positiv abheben.

Unser Dorf hat Zukunft

Wie bereits erwähnt, haben wir es beim Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ bis in den Landesentscheid geschafft und den Sonderpreis Demografie, der mit 4.000,00 € dotiert war, gewonnen. Am 21. November wurden wir dafür im Saalbau in Neustadt von Ministerpräsident Alexander Schweitzer und Innenminister Michael Ebling während einer sehr schönen und abwechslungsreichen Veranstaltung ausgezeichnet. Mathias Rettermayer und ich durften dabei noch auf der Bühne über unser Dorf berichten. Danke auch hier an alle Mitfahrer/innen. Aufgrund dieses Erfolgs wurden wir vom Innenministerium für den europäischen Dorferneuerungswettbewerb 2026 ausgelobt. Bis zum 15. Februar müssen die Bewerbungsunterlagen eingereicht werden. Dann findet im April oder Mai die Bereisung der Teilnehmerorte durch Jurygruppen statt. Ende Juli tagt die Bewertungskommission und im September ist die Preisverleihung in Kostelní Lhota (Sieger des Wettbewerbes 2024), in Mittelböhmen (Tschechien) geplant.



Rückblick Pferdemarkt

Aufgrund des tollen Wetters hatten wir am diesjährigen Pferdemarkt einen sehr guten Besuch. Die Besucher strömten schon am frühen Morgen nach Quirnbach. Eine tolle Pferdeprämierung und -schau leitete das Fest ein. Über 100 Marktstände boten ihre Waren feil, die meisten Vereine waren bereits vorzeitig ausverkauft, das Festzelt war durchgehend voll besetzt, die Lotterie übertraf – auch dank der Unterstützung der Volksbank Glan-Münchweiler - alle Erwartungen und alle Menschen, denen ich begegnete, waren guter Laune. Viele Besucher waren auch zum ersten Mal anwesend und kamen aus dem Staunen nicht heraus. Auch hier ein herzliches Dankeschön an alle Helfer, allen voran dem Pferdeschauteam, der Mittwochstruppe, den Marktmeistern, den Kassierern und nicht zuletzt den engagierten Vereinen. Ihr seid spitze.

Spielplatzneugestaltung mittels Crowdfunding

Auch das haben wir gemeinsam geschafft. Nachdem es zwischenzeitlich mal etwas mau aussah, haben wir in der letzten Woche unsere Kräfte gebündelt und das Ziel erreicht. Die Aktion „Viele schaffen mehr“ hat für die Verschönerung des Dorfspielplatzes über 20.000,00 € gesammelt, davon über 9.000,00 € Spende der Volksbank Glan-Münchweiler. Klasse! Nun kann in einem weiteren Schritt das Projekt umgesetzt werden. Dazu wäre es schön, wenn sich insbesondere die Eltern unserer Jüngsten in die Realisierung einbringen.

Buchpräsentation

Im Jahr 2018 verstarb der Quirnbacher Maler, Zeichner, Autor und Naturfotograf Horst Ohliger. Ernst Segatz, ebenfalls aus Quirnbach, hat seinem verstorbenen Freund nun ein beeindruckendes Buch gewidmet. In einem locker-feierlichen Zeremoniell wurde das Buch im Beisein von Ohligers Witwe Friederike einer breiten Öffentlichkeit vorgestellt. Die Buchvorstellung wurde musikalisch von Matthias Stoffel am Piano begleitet. Erfrischenden Chorgesang lieferten „Groove Chor Minis“ des Vereins Glan.Chor.kult.e.V.. Breiten Raum nahm naturgemäß die eigentliche Buchvorstellung durch die Präsentation von Ernst Segatz ein. Segatz skizzierte Ohligers Leben von ersten zeichnerischen Anfängen als Schüler bis zum reifen Lebenswerk. Finanziell unterstützt wurde die Herausgabe des Buches durch die Stiftung Kuseler Musikantenland der Kreissparkasse Kusel. Das Werk kann im Buchhandel, beim Autor, in Helle Wirtschaft oder auf dem Quirnbacher Markttag zum Preis von 29,50 € erworben werden.

Markttag

Am 11. Dezember fand bereits der 333. Markttag statt (danke an Kathi, die genau Buch führt). Zwischen den Jahren findet kein Markttag statt, da selbst uns eine Vorverlegung auf den 24.12. bzw. den 31.12. zuviel wird. Deshalb gut merken: erster Markttag in 2026 am 08. Januar.

Sammlung Volksbund

Leider konnten uns die Soldaten unserer Patenbatterie manöver- und arbeitsbedingt bei der Sammlung für den Volksbund zugunsten der Deutschen Kriegsgräberfürsorge nicht unterstützen. Deshalb waren Udo Herrmann, Vera Horbach und ich selbst unterwegs. Wir haben über 700,00 € an Spenden gesammelt. Herzlichen Dank allen Spendern.

Weihnachtsbläser

An Heiligabend stimmen uns traditionell die Weihnachtsbläser musikalisch auf die Feiertage ein. Und das bereits zum 41. Mal. Nutzen Sie die Gelegenheit, bei schöner Musik und Glühwein ein paar besinnliche Momente oder auch Stunden gemeinsam zu verbringen. Wir freuen uns auf Sie!

11:00 Uhr: Liebsthal, vorm Hause Klein (Alte Straße 2)

11:45 Uhr: Quirnbach, Halle Festplatz

Neujahrsempfang



Weil unser Bürgerhaus im Januar bereits gut gebucht ist, findet der Neujahrsempfang bereits am Freitag, 09. Januar statt. Wir freuen uns, wenn viele aktuelle, ehemalige und auswärtige Bürgerinnen und Bürger bzw. Vereinsmitglieder der Einladung folgen.

Abschließend wünsche ich Ihnen Frohe Weihnachten und ein glückliches Neues Jahr. Bleiben Sie optimistisch und vor allem gesund.